



Vêpres d'Orgue
Orgelvespern

5 SEPTEMBRE 2021 À 18H30

MARIAN POLIN

Georg Muffat (Megève/Savoyen 1653 – Passau 1704)

Toccata decima re maggiore

Ciacona sol maggiore

Gottlieb Muffat (Passau 1690 – Wien 1770)

Toccata quarta (all'elevazione) mi minore

Ricercata III la minore

Capriccio quarto mi minore

Johann Joseph Fux (Graz ca. 1660 – Wien 1741)

Sonata septima re minore

Allegro, (Andante), Presto

Georg Christoph Wagenseil (Wien 1715 – 1777)

Praeludium, Adagio & Fuga primi toni

Johann Georg Albrechtsberger (Klosterneuburg 1736 – Wien 1809)

Andante fa maggiore

Joseph Alois Holzmann (Hall in Tirol 1762 – 1815)

Fantasia re minore



PROCHAINES VÊPRES : DIMANCHE 3 OCTOBRE À 18H30 - LUKAS AUSSERDORFER





Vêpres d'Orgue *Orgelvespern*

Marian Polin stammt aus Südtirol, wo ihn nach dem ersten Musikunterricht früh das Instrument Orgel faszinierte und er in seiner Jugend erste Erfahrungen als Chorleiter sammelte. Nach dem Gymnasium studierte an der Universität für Musik und darstellende Kunst Wien Orgel und Kirchenmusik mit Masterschwerpunkt Frühe Ensemblesmusik (Orgel bei Pier Damiano Peretti, Cembalo bei Wolfgang Glüxam). Vertiefende Orgelstudien führten ihn zu Brett Leighton an die Anton-Bruckner-Privatuniversität Linz. 2019-21 studierte er als Stipendiat der Fondation d'orgue Fribourg Orgel bei Maurizio Croci an der Haute École de Musique de Lausanne sowie postgradual an der Schola Cantorum Basiliensis Cembalo und Generalbass bei Jörg-Andreas Bötticher.



Von 2014 bis 2016 war er Dirigent des Domchors an der Kathedrale Chur (CH), von 2016 bis 2021 Kirchenmusiker und künstlerischer Leiter der Capella Claudiana an der Jesuitenkirche/Universitätskirche Innsbruck (A).

Sein besonderes Interesse gilt der Entdeckung und Aufbereitung vergessener Musikalien aus der Barockzeit sowie der Arbeit mit historischen Tasteninstrumenten. In Zusammenarbeit mit den Tiroler Landesmuseen entstanden so Tonträger mit Ersteinspielungen von Faitelli, Pissator, Legrenzi, Cazzati u.a.

2018 3. Preis beim ECHO-Grand Prix in Treviso (I).

Sein Ensemble „La florida Capella“ wurde 2021 mit dem renommierten Ignaz-Heinrich-Franz-Biber-Preis (Stift St. Florian) ausgezeichnet und debütierte bei den Innsbrucker Festwochen der Alten Musik.

Als Solist oder Continuospieler wirkte er in zahlreichen Rundfunkaufnahmen und CD-Einspielungen mit und gastierte in verschiedenen Ländern Europas.



PROCHAINES VÊPRES : DIMANCHE 3 OCTOBRE À 18H30 - LUKAS AUSSERDORFER

